

Inhalt

I. Vorwort	8
II. Texte zur Entwicklung der deutschen Sprache . .	12
A. Systematische Aspekte: Veränderungen in Wortschatz, Satz- und Textstrukturen	12
1. Wortgeschichten (»Deutsch«, »Leben- Leib«, »Arbeit«, »Emanzipation«, »Kommunikation«)	12
2. Nachrichtentexte (über Rathenau 1922, Sadat 1981)	21
B. Historische Aspekte: Epochen der deutschen Sprachgeschichte	22
3. Gotisch und Althochdeutsch (Vater- unser; Merseburger Zaubersprüche, Hil- debrandslied, Wessobrunner Gebet; Wo- chentage)	22
4. Das Mittelhochdeutsche	30
a) Sprache der höfischen Dichtung (Ni- belungenlied, Walther von der Vogel- weide)	30
b) Sprache der Mystik (Mechthild von Magdeburg, Meister Eckhart)	40
5. Das Frühneuhochdeutsche	43
a) Entwicklung zum »Gemeinen Teutsch« (Sebastian Brant, Volksbuch von Doktor Faust)	43
b) Lutherdeutsch (Bibelübersetzungen, Sendbrief vom Dolmetschen)	47
6. Das Neuhochdeutsche I: Barock und Aufklärung	51
a) Kunst- und Gelehrtensprache (A. Gryphius, A. H. Francke, Chr. Wolff)	51

b) Sprache der Dichtung (H. J. Chr. von Grimmelshausen, A. Gryphius, B. H. Brockes)	56
7. Das Neuhochdeutsche II: Klassik und Romantik	59
a) Künstlerische Texte (J. W. Goethe, J. von Eichendorff)	59
b) Texte zum Künstler und zur Kunst (F. Schiller, A. W. Schlegel)	60
8. Das Neuhochdeutsche III: Sprache des Bürgertums	64
a) Beispiele aus dem 19. Jahrhundert (J. G. Herder, W. von Humboldt; Die Gartenlaube)	64
b) Beispiele aus dem 20. Jahrhundert (O. F. Bollnow, Th. Mann)	70
9. Das Neuhochdeutsche IV: Sprache im technischen Zeitalter und in der verwal- teten Welt (Gebrauchsanleitung, Ver- waltungsmittel, Zeitungsdeutsch; Sprachkritik)	74
10. Das Neuhochdeutsche V: Englischer Spracheinfluß (Werbung, Pop- und Jazz- Szene, Wirtschaft)	84

III. Texte zur Theorie des Sprachwandels 89

1. Hugo Moser: Sprachwandel als individu- • eller und sozialer Vorgang	89
2. Hans Eggers: Sprache und Verkehrsge- • meinschaft	90
3. Ferdinand de Saussure: Synchronische und diachronische Sprachwissenschaft	93
4. Eugen Coseriu: Synchronie, Diachronie und Sprachgebrauch	97
5. Peter von Polenz: Sprachwandel und Sprachgeschichte	99

6.	Hermann Paul: Prinzipien der Sprachgeschichte	103
7.	Walter Porzig: Sprachwandel als Mode und Abweichung	105
8.	André Martinet: Das Prinzip des geringsten Kraftaufwandes	106
9.	Franz Dornseiff: Bedeutungs- und Bezeichnungswandel	107
10.	Werner Betz: Wortentlehnungen und Lehnprägungen	108
IV.	Einzelne Themenkreise	110
A.	Entwicklung der pronominalen Anrede	110
1.	Jakob Grimm: Duzen und Ihrzen	110
2.	Friedrich Gedike: Über Du und Sie in der deutschen Sprache	110
3.	Gerhard Augst: Flußdiagramm zur Ermittlung der pronominalen Anrede du/Sie	111
4.	Joachim G. Leithäuser: Du und Sie	113
5.	Ulrich Ammon: Anredeform und soziale Beziehung	114
6.	Spiegel-Report: »Sagen Sie gerne du zu mir«	115
B.	Rechtschreibung im 19. und 20. Jahrhundert	117
7.	Johann Christoph Adelung: Gebrauch der großen Anfangsbuchstaben	117
8.	Jakob Grimm: Unsere verhüllende und entstellende Schreibweise	120
9.	Hans Messelken: Einheitliche Schreibweise und politische Einheit	121
10.	Lehrbuch »Sprache und Sprechen«: Die Rechtschreibkonvention	122
11.	Fritz Rahn: Argumente der Reformgegner	124

C. Sprachreinigung und Sprachpflege	125
12. Georg Philipp Harsdörffer: Ziele für eine »Teutsche Spracharbeit«	125
13. Arthur Schopenhauer: Sprachstil' und Gedanke	126
14. Friedrich Nietzsche: Nehmt eure Sprache ernst!	128
15. Karl Korn: Sprachgeist und Sprachungeist	129
16. Lutz Mackensen: Maßnahmen ergreifen .	133
17. W. E. Süskind: Echt – Einmalig	135
18. Klaus Natorp: Die Sprache verkommt . .	137
D. Sprache und Politik	138
19. Wahlauf Ruf der Christlich-Sozialen Partei 1903	138
20. Kaiser Wilhelm II.: An das deutsche Volk	140
21. Adolf Hitler: Rede in der Garnisonkirche Potsdam	141
22. Kriegsbücherei der deutschen Jugend: Bomben auf Coventry – Schilderung eines Luftkampfes	141
23. Frontzeitung: Der Jude als Erzfeind . . .	143
24. Wahlanzeigen zur Bundestagswahl 1976 .	144
25. Wahlanzeigen zur Bundestagswahl 1983 .	146
26. Marxistisch-leninistisches Wörterbuch: Manipulation	148

V. Arbeitsvorschläge 149

A. Allgemeine Aspekte	149
1. Sprachstil und Zeitstil	149
2. Beschreibungsdimensionen	150
3. Beschreibungsebenen	152
4. Wichtige Entwicklungen im Überblick .	153

B. Anregungen zu Textgruppen und Themenkreisen	161
C. Vorschläge für weitere Projekte	181
VI. Quellenverzeichnis	183
VII. Literaturhinweise	188